

Was ist Citricidal ®

Der Grapefruitkernextrakt ist ein hochkonzentrierter, rein pflanzlicher Extrakt, der aus den Schalen und Kernen der Grapefruit gewonnen wird. Die antimikrobiellen Eigenschaften des Grapefruitkernextrakts können sehr wirkungsvoll, für die verschiedensten Anwendungen, eingesetzt werden.

Kerne und Schalen werden getrocknet und zu feinem Pulver verarbeitet, mit gereinigtem Wasser verdünnt und destilliert. Bei niedrigen Temperaturen entsteht aus der destillierten Masse ein reines konzentriertes Pulver (Citricidal®), das dann in pflanzlichem Glycerin aufgelöst wird.

Hauptbestandteile des Grapefruitkernextrakts sind Citricidal® und Glycerin. Grapefruitkernextrakt - Inhaltstoffe: Ascorbin-Säure, Bioflavonide, Vitamine, Amino-Säuren, Fettsäuren, etc. Je höher der Gehalt an Citricidal® desto konzentrierter ist der Extrakt. Grapefruitkernextrakt ist für Menschen, Tiere und Pflanzen völlig ungiftig.

Grapefruitkernextrakt sollte dennoch niemals unverdünnt angewendet werden.



Grapefruitkernextrakt - Beschreibung & Anwendung

Naturheilkunde & Gesundheit, April 2004

Kundenrezensionen des Buches ["Heilen mit Grapefruitkern-Extrakt"](#). von Amazon.de

Die Geheimnisse des Citrus paradisi. Das praktische Handbuch zur Anwendung bei Infektionen, Entzündungen, Mykosen, Allergien und vielem mehr.

Der in kürzester Zeit in die Hitliste der alternativen Gesundheitsmittel avancierte Extrakt aus dem Kern der Grapefruit erfährt nun weitere zukunftsweisende Perspektiven. Dabei folgten die Autoren konsequent den weltweiten Forschungsbemühungen von versierten Wissenschaftlern, Praktikern und Anwendern, um neue hochinteressante Einsatzbereiche, Erfahrungsberichte und Erklärungen für die aufsehenerregenden Wirkungen dieses Extrakts zu liefern. So erschlossen sich mittlerweile viele weitere Möglichkeiten der sinnvollen Nutzung für Menschen, Tiere, Pflanzen und Umwelt. Gleichzeitig werden erstmals alle bisher bekannten Einsatzmöglichkeiten von A - Z kurz und präzise dargestellt, um den optimalen Einsatz von Grapefruitkern-Extrakt zu erleichtern. Zusätzlich vermittelt das Buch vielerlei praktische Tips und Anregungen, um den hervorragenden Nutzen dieses vielbeachteten aus natürlichen Stoffen entwickelten Mittels zu erhöhen. So ist dieses Werk eine sinnvolle Fortsetzung und Ergänzung des vielbeachteten Bestsellers "Das Wunder im Kern der Grapefruit".

Umfangreiches Buch über [Grapefruitkernextrakt](#)

Grapefruitkernextrakt - die Kenntnis, dass dieses untoxische Wundermittel gegen diverse Bakterien, Viren, Pilze und Parasiten wirkt und zudem die natürliche Darmflora intakt lässt, ist nicht weit verbreitet. Diesem bedauernswerten Zustand wollen die Autoren mit ihrer Aufklärungsarbeit abhelfen. Sie stellen in diesem Buch u.a. detailliert dar, wie, bei welchen Krankheiten und auf welche Weise man GKE (GSE) anwenden kann.

GKE (GSE) lässt sich bei diversen Erkrankungen sowohl äusserlich als auch innerlich verwenden.

Sowohl Babys als auch Tiere können mit dem Mittel problemlos therapiert werden!
Vorsichtsmassnahmen müssen nur wenige beachtet werden. So darf der Extrakt nur verdünnt eingenommen werden und darf nicht an die Augen kommen. Zitrusfruchtallergiker sowie Pilzkrankte müssen mit einer geringen Dosierung anfangen, die sie langsam steigern können. Die Autoren beschreiben auch, wie man GKE (GSE) in der Tierhaltung (z.B. als Wurmmittel) einsetzen kann. Auch in der Landwirtschaft oder im Haushalt kann GKE (GSE) zur Desinfektion Verwendung finden. Ein leicht verständlicher Ratgeber sowie übersichtliches Nachschlagewerk. Vielen Dank an die Autoren!

Mein KAUF Tipp - GKE (GSE) gehört in jede Hausapotheke!

Anwendung des Grapefruitkernextrakt

GKE (GSE) kann überall dort eingesetzt werden, wo Krankheitserreger wie Bakterien, Viren, Pilze oder Parasiten zu einer gesundheitlichen Störung geführt haben. GKE (GSE) kann innerlich wie äusserlich eingesetzt werden - dabei sollte der Extrakt immer verdünnt werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen. Zudem scheint auch bei langem und häufigem Gebrauch keine Resistenz aufzutreten.



Dosierung bei innerer Anwendung

- 1. Grundregel:** 2-3 mal täglich 3 - 15 Tropfen steigend, wobei die höchste Tropfenzahl nach einer Woche erreicht sein sollte. Diese allmähliche Steigerung ist vor allem dann nötig, wenn Verdacht auf Darmpilze (*Candida albicans*) besteht. Diese können beim zu massiven Absterben Müdigkeit, Kopfschmerzen oder Benommenheit auslösen. Man nennt dies "Herxheimer Reaktion".
- 2. Grundregel:** 5 Tropfen pro 10 kg Körpergewicht als Tagesdosis. In besonderen Fällen kann diese Dosis auch verdoppelt werden, also 1 Tropfen pro kg Körpergewicht. übrigens: 60 ml GKE (GSE) enthalten etwa 1800 Tropfen!
- 3. Grundregel:** GKE (GSE) immer verdünnt einnehmen, am besten in einem Glas (0,2 Liter) voll mit Wasser oder Fruchtsaft.
- 4. Grundregel:** Die Dauer der Anwendung richtet sich nach der Art der Krankheit. Die Anwendung sollte mindestens 1 Woche nach Abklingen der Symptome fortgesetzt werden. Bei Darmpilzen oder bestimmten Bakterien (*Helicobacter pylori* u.a.) sollte man mit mindestens 6 Wochen innerer Einnahme rechnen.



Dosierung bei äusserer Anwendung

- 1. Grundregel:** Nur bei Warzen und Nagelpilz unverdünnt auftragen.
- 2. Grundregel:** Auf Haut und Schleimhaut immer verdünnt anwenden, und zwar mit Wasser, Glycerin oder besser mit Bio-Jojoba-öl. Näheres ist bei den einzelnen Krankheiten angegeben.



Innere Beschwerden A-Z

Abkürzungen: B1 = innere Einnahme; C2 = äusserlich verdünnt anwenden. 10T/G = 10 Tropfen pro Glas (0,2 Liter), 8T/EL = 8 Tropfen pro Esslöffel

Abgeschlagenheit: (häufig kommende Grippe oder Infektion) B1

AIDS: Wirkung wird noch erforscht, empfohlen B1
Allergien: oft durch Pilze verursacht, dann B1
Amöbenruhr: auch Abklingen der Symptome fortsetzen, B1
Angina oder Mandelentzündung: B1 und Gurgeln mit 10T/G
Arthritis = Gelenkentzündung: B1 monatelang oft hilfreich
Asthma: in einigen Fällen hilft B1, 1- 3 Monate

Bauchschmerzen: undefinierbare, häufig hilft B1
Blähungen: oft durch Keime, Pilze oder Parasiten verursacht, B1
Blasenentzündung, Blasenbeschwerden: B1 + viel trinken
Bronchitis: B1 und Gurgeln mit 10T/G
Brustentzündung = Mastitis: B1 + C2 8T/EL (auf Brust auftragen), auch bei Entzündungen von
Kuheutern

Candida albicans (Hefepilz): B1 3 - 4 Monate (mit 3T beginnen!)
Cholera: 20T - 30 T/G alle 3 Stunden einnehmen
Chronische Müdigkeit (GSE): oft Pilze, Bakterien u.a. B1 3-4 Monate
Colitis = Darmentzündung: B1 mit Kamillentee,
Antioxidantien
Crohn-Krankheit = Morbus Crohn: B1 +
Antioxidantien

Darmentzündung: siehe unter Colitis
Depressionen: manchmal durch Pilze oder Parasiten verursacht, B1
Durchblutungsstörungen: manchmal durch Schimmelpilz "Mucor" ausgelöst, Versuch mit B1
Durchfall: hier hilft oft GKE (GSE), B1

Entzündungen: häufig durch Krankheitserreger hervorgerufen, B1
Erbrechen: oft durch Krankheitserreger hervorgerufen, B1
Erkältungen: B1 + Gurgeln 10T/G + GKE (GSE) Nasenspray

Fibrose: kann durch Candida-Pilze, auslöst sein, B1 3 - 4 Monate
Fieber: notwendige Abwehrreaktion, B1, evtl. Gurgel + Nasenspray
Gastritis = Magenschleimhautentzündung, Magengeschwür: häufig durch das Bakterium
Helicobacter Pylori verursacht, B1
Gedächtnisschwäche: manchmal durch Candida verursacht, B1
Gicht: manchmal durch Candida-Pilze verursacht, B1
Grippe: B1 + Gurgeln 10T/G + GKE (GSE) Nasenspray

Hormonsystemstörungen: Candida-Pilze setzen 100 verschiedene Giftstoffe frei, einige haben
hormonähnliche Wirkungen. In diesen Fällen ist ein Versuch mit GKE (GSE) empfehlenswert, B1
Husten: B1 + Gurgeln 10T/G

Immunsystem, geschwächtes: Immunsystem unterstützen mit B1
Infektionskrankheiten, allgemein: B1

Konzentrationsmangel: häufig sind
Krankheitserreger beteiligt, B1

Kopfschmerzen, Migräne: diese haben viele verschiedene Ursachen, manchmal sind Bakterien und

Pilze beteiligt, B1

Lebensmittelvergiftung: sofort 10 - 20T/G trinken, nach einigen Stunden wiederholen, viel trinken, Arzt aufsuchen

Magenschleimhautentzündung, Magengeschwür: siehe Gastritis

Malaria: es gibt Hinweise, dass GKE (GSE) wirkt, B1

Mastitis: siehe Brustentzündung, B1 + C2, 8T/EL

Menstruationsbeschwerden: Candida kann schuld sein, siehe dort

Migräne: siehe unter Kopfschmerzen

Mittelohrentzündung = Otitis Media: B1 + C2, 2T/EL leicht anwärmen und öfters ins Ohr trüpfeln

Morbus Crohn: siehe Crohn-Krankheit

MüdiGKE (GSE)it, chronische: siehe unter chronische MüdiGKE (GSE)it

Nasennebenhöhlenentzündung = Sinusitis: B1,GKE (GSE) Nasenspray

Parasiten, innere: Von winzigen Parasiten bis zum Bandwurm reicht die Palette, eine "Wurmkur" wird 2 mal jährlich empfohlen, B1

Pilzerkrankungen: siehe Candida albicans

Prostata-Beschwerden: manchmal ist Candida beteiligt, siehe dort

Rheuma: ist oft Folge von Ablagerung von Giftstoffen, B1

Ruhr: siehe Amöbenruhr

Schnupfen = Rhinitis: B1 + GKE (GSE) Nasenspray

Übelkeit: B1

Vorbeugung auf Reisen: 3 mal täglich 4 - 8T/Glas Wasser trinken

Wurmbefall: siehe unter Parasiten



Äussere Beschwerden A-Z

Acariasis, Acarinosis, Akarinose: siehe unter Krätze

Akne: B1 + 5T auf feuchten Waschlappen, auftragen, abwaschen

Aphten (Geschwüre der Mundschleimhaut): 10T/G Wasser, spülen

Ausschläge, Hautausschläge: Ein Versuch mit 3-5T/EL Öl lohnt sich, 2-3 mal täglich auftragen

Beingeschwüre: siehe unter offene Beine

Blutegelbisse: 1 Tropfen Extrakt auf Bissstelle träufeln

Dermatitis (Hautentzündung): 3-5T/EL Öl, 2 - 3 mal/Tag einreiben

Dornwarzen, Stechwarzen: Abschleifen, 2 mal 1 T pur auftragen

Fusspilz: Pur oder etwas verdünnt mit Wasser oder Öl anwenden. Zusätzlich GKE (GSE) Körper- und Fusspuder benutzen.

Geschwüre: 10T/Glas lauwarmes Wasser, spülen, gurgeln, tupfen

Gürtelrose (Herpes Zoster): B1 + 3-5T/EL Öl, 2 mal täglich auf der betroffenen Haut auftragen

Halsentzündung, Halsschmerzen: B1 + 10T/G Wasser, gurgeln

Hautabschürfungen: 1T/EL Wasser, öfters auftragen

Hautausschläge: siehe unter Ausschläge

Hautflechten: wie bei Ausschläge

Hautpilze: 5 T in feuchte Hand, öfters täglich auftragen
Heiserkeit: wie Halsentzündung
Herpes simplex (Lippenherpes): 5T/EL Öl, öfters auftragen
Herpes Zoster: siehe Gürtelrose
Hornhaut: 30 T im Fußbad erleichtern Entfernung und ist desinfizierend
Husten: wie bei Halsentzündung
Insektenstiche: 1T auf feuchten Finger, auf Stichstelle auftragen
Karies: 1-2 T auf feuchte Zahnbürste und mit 10T/Glas spülen
Kehlkopfentzündung (Laryngitis): wie bei Halsentzündung
Kopfläuse: 10T mit etwas Duschgel mischen, 30 min. einwirken lassen, gut spülen, nach 3 Tagen wiederholen, Augen schützen
Krätze = Akarbose = Skabies: 20T/EL Öl, ganzen Körper einreiben
Laryngitis: siehe bei Kehlkopfentzündung
Madelentzündung = Angina: B1 + 10T/G mehrmals täglich gurgeln
Mittelohrentzündung = Otitis Media: siehe bei innerer Anwendung
Nagelbettentzündung: 5T/EL Öl mehrmals täglich auftragen
Nagelpilz: Nägel abschleifen, GKE (GSE) mehrmals täglich pur auftragen
Nasennebenhöhlenentzündung: B1 + GKE (GSE) Nasenspray
Nesselfieber: 5T/EL Öl (Bio - Jojoba) auf juckende Haut auftragen
Neurodermatitis: wie bei Nesselfieber
Offene Beine: 15T/EL Wasser auf Wundauflage, öfters wechseln
Ohrenschmerzen: wie Mittelohrentzündung (innere Anwendungen)
Parodontose: 1-2 T auf nasse Zahnbürste, zusätzlich Mund spülen
Pilzerkrankungen der Haut: siehe unter Hautpilze
Plaque (bakterieller Zahnbelag): wie bei Parodontose
Psoriasis (Schuppenflechte): wie bei Nesselfieber
Räude = Krätze: siehe unter Krätze
Sandflohbiß: wie bei Insektenstiche
Scheidenentzündung (Vaginitis): 2T/Glas, mit
Frauendusche (Spritze) in Scheide spritzen, nie unverdünnt anwenden!
Scheidenpilze: wie unter Scheidenentzündung, zusätzlich B1
Schnittwunden: 1T auf feuchten Finger, oder GKE (GSE) Puder
Schnupfen (Rhinitis): B1 + GKE (GSE) Nasenspray
Schuppen auf der Kopfhaut: wie bei Kopfläuse
Schuppenflechte (Psoriasis): wie bei Nesselfieber
Sitzbäder: 30-50T in Sitzbadewanne, bei Hämorrhoiden 20 sec. kaltes Sitzbad, sonst 10 - 20 min.
warm
Skabies: siehe unter Krätze
Soor: Mundspülung 3 mal täglich mit 10T/Glas Wasser
Verletzungen: 3T/EL Wasser, Auflage damit tränken
Warzen: 2 mal täglich 1 Tropfen pur auf die Warze geben Windeldermatitis: 5T/EL Öl(Bio-Jojoba),
Po damit einölen
Zahnfleischentzündung (Gingivitis): wie bei Parodontose
Zeckenbiß: Zecke herausziehen, 1 T pur auf die Bißstelle träufeln



Körperpflege

Intimpflege: 1-2 Tropfen in nassen Waschlappen einreiben

Lippen, spröde: 4T/EL Jojobaöl, mehrmals täglich

Mitesser: entfernen, mit 1 T auf nassen Finger desinfizieren

Mundgeruch: mit 5T/Glas Wasser spülen

Naürasur: 1 T in Rasierschaum oder Rasierwasser mischen Pickel: 3-5 T in feuchte Hand , einreiben, nicht in die Augen!

Schuppen der Kopfhaut: 5T in Shampoo oder GKE (GSE) Duschgel

Schweissfüsse: 5T/EL Öl, einreiben + GKE (GSE) Fusspuder

Schweissgeruch: 2 T in feuchte Hand, einreiben



Babypflege

Schnuller, Fläschchen: 20T/Liter Wasser, hineinlegen. Soor: Mundspülung 3 mal täglich mit 10T/Glas Wasser. Windeldermatitis: 5T/EL Öl (Bio-Jojoba), Po damit einölen.

Anwendung bei Pflanzen

Schimmel, Fäulnis: Ca. 30T/Liter Wasser, spritzen

Hydrokulturen: 5T/Liter Wasser. Schildläuse: 50T/Liter lauwarmes Wasser, einsprühen

Topfpflanzen (Schimmel): 10T/Glas Wasser, einsprühen

Anwendung bei Tieren

Räude: 10T/EL Jojobaöl, Ekzeme und Wunden einreiben. Algen in Aquarien: 5T/Liter ins Becken geben, langsam steigern. Bakterien, Viren, Parasiten, Pilze: 5T/10 kg Körpergewicht Faulhinke (Panaritium): pur oder 1:1 verdünnt aufstreichen . Mastitis: 5T/10kg Körpergewicht innerlich, 8T/EL Öl äusserlich. Stallhygiene: 60 - 120T/Liter Wasser, versprühen. Vögel (Parasiten u.a.): 1T/2kg Körpergewicht ins Trinkwasser



Anwendung im Haushalt

Bodenhigiene: 50T/Eimer Wasser, Boden wischen

Desinfektion (Obst, Gemüse, Geschirr): 20T/Liter Wasser

Haushaltsreiniger: 20T/Liter Zusatz zu biologischen Reinigern Haltbarmachung: Salat, Gemüse, Fisch, Fleisch u.a. in 20T/Liter Wasser einige Minuten einlegen

Heimspringbrunnen (Algenbefall): 10T/Liter beimischen

Käsekonservierung: 10T/EL Wasser, Käse damit einstreichen

Raumspray: 15T/Glas Wasser, mit Pumpsprayflasche versprühen

Schimmel (Wände, Tapete): pur oder etwas verdünnt anwenden

Schneidebretter: 30T/Glas Wasser, Brett einreiben, dann abspülen

Teppichböden: 20T/Liter Wasser, Teppich damit reinigen.

Toiletten: einige Tropfen einige Minuten einwirken lassen.

Wäsche (Bett-, Unterwäsche, Socken): 20 T ins letzte Spülwasser



Weitere Anwendungsmöglichkeiten

Fusssprühanlagen, Gastronomie, Handreinigung, Hautdesinfektion (Spritze, OP), Holzschutz, Klimaanlage, Luftbefeuchter, Desinfektion in Kliniken, Praxen, Operationssälen, Konservierung von Kosmetika, Melkanlagen, Sauna, Schwimmbäder (20 ml pro 100 Liter), Trinkwasseraufbereitung (10T/Liter), Whirlpool etc.

Die Liste der verschiedenen Anwendungsmöglichkeiten ist lang und beeindruckend. Ob zum waschen/ (entgiften) von Obst und Gemüse, oder um ein schmerzhaftes Hühnerauge loszuwerden, Grapefruitkernextrakt ist ein unentbehrliches Allzweckheilmittel und sollte deshalb in keinem Haushalt bzw. Hausapotheke fehlen.